

Warum Business Process Management strategisch wichtig ist



Das Business Process Management (BPM) konzentriert sich auf die Optimierung von Geschäftsprozessen. Es dient der Erhöhung von Qualität, Produktivität, Transparenz sowie Kundenzufriedenheit und trägt damit wesentlich zur Erreichung der Unternehmensziele bei.

Geschäftsprozesse sind nicht statisch. Sie verändern sich im Laufe der Zeit. Bereits eine Neuausrichtung im Angebotssortiment bewirkt bspw. eine Umstrukturierung der bestehenden

Prozesse. Doch auch externe Effekte, wie die Globalisierung oder neue gesetzliche Regelungen, erfordern eine Anpassung der vorhandenen Abläufe und Strukturen.

Die BPM-Suite BIC ermöglicht eine effiziente und nachhaltige Gestaltung der Geschäftsprozesse. Die permanente Überprüfung der Prozesse ermöglicht frühzeitige Prozess-Justierung für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Was ermöglicht ein BPM-System

BPM stiftet auf breiter Ebene Nutzen und wird abgestimmt auf die Ausgangssituation, die Anforderungen und die Zielgruppe. Nachfolgend seien nur einige Beispiele für die typischen Beweggründe genannt:

Kontinuierliche Prozess-Optimierung durch Transparenz

In einem BPM-System (BPMS) werden die bestehenden Geschäftsprozesse erfasst. Durch diese Visualisierung wird die Transparenz erhöht, wodurch wiederum Optimierungspotenziale sichtbar werden. Durch die Anbindung an bestehende Systeme (Bsp. ERP) werden die Prozesse in der BPM-Suite BIC um Kennzahlen, wie z. B. Bearbeitungszeiten und Prozesskosten, ergänzt, die zur Entscheidungsunterstützung herangezogen werden können. BIC dient darüber hinaus als zentrale Informationsquelle, wodurch z. B. Mitarbeiter aktuelle Informationen abrufen können und auch Audits optimal unterstützt werden.

Beschleunigte Prozesse durch Automatisierung

Ein weiterer spürbarer Mehrwert durch ein BPMS liegt in der Automatisierung von Prozessen. Der Prozessablauf kann mithilfe der Automatisierung deutlich beschleunigt werden. Durch vordefinierte Regelwerke können in BIC routinemäßige, manuelle Tätigkeiten und damit eine häufige Fehlerquelle vermieden sowie Zeit und Kosten gespart werden. Es werden zahlreiche manuelle Aufgaben automatisiert, wie z.B. die Überwachung von Freigabeprozessen, termingesteuerte Prozesspublizierung, Versionierung von Prozessen und Dokumenten, Archivierung von alten Versionen sowie Wiedervorlagen von Aufgaben.

Abstimmung der Ziele durch Business – IT Alignment

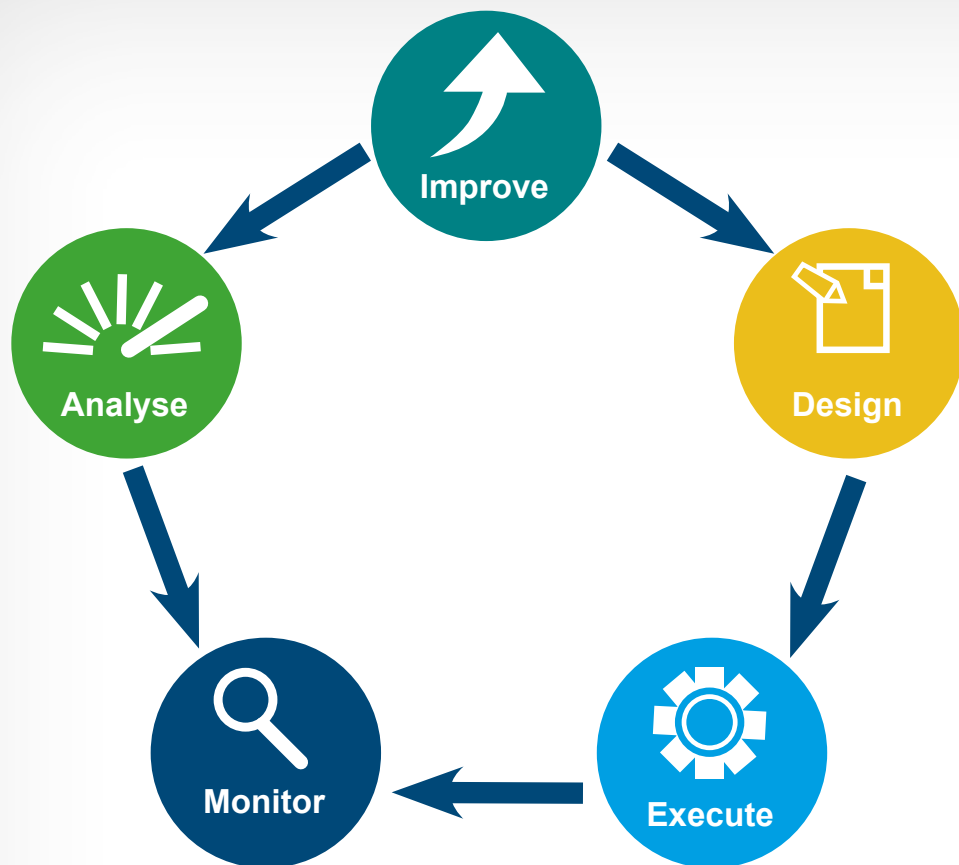
Ein Prozess wird durch eine Fachabteilung anders betrachtet als durch die IT-Abteilung. Im BPMS werden die Anforderungen von Fach- und IT-Abteilungen auf der Basis von Prozessmodellen abgestimmt, um optimale betriebswirtschaftliche und technologische Lösungen zu realisieren. Die BPM Suite BIC unterstützt somit zum einen die Fachabteilung, bspw. bei der Identifikation der relevanten Prozesse und bei der kontinuierlichen Optimierung. Zum anderen fördert BIC die IT bei der Ableitung technischer Services auf Basis logischer Dienste oder auch bei der Weiterentwicklung zum Architekturmodell.

Interne Auslöser:

- Prozessverbesserung
- Digitalisierung
- Fehlerreduktion
- Kostensenkung
- Verbesserung der Durchlaufzeiten
- Compliance-Anforderungen
- Serviceverbesserung
- Erhöhung der Flexibilität

Externe Auslöser:

- Globalisierung und Internationalisierung
- Deregulierung von Märkten
- Beschleunigte technologische Entwicklungen
- Preisverfall und Kostendruck
- Steigende Ansprüche der Kunden
- Reaktion auf wirtschaftliche Krisen



Der BPM-Lebenszyklus

Das BPM optimiert die bestehenden Geschäftsprozesse und durchläuft fortlaufend die Phasen Modellierung, Ausführung, Überwachung, Analyse und Optimierung. Die BPM-Suite BIC deckt alle Phasen tiefgehend ab.



Einhaltung von Compliance und Kontrolle von Risiken

Die Compliance-Maßstäbe beinhalten gesetzliche Vorgaben und interne Richtlinien, die es einzuhalten gilt. Um diese Compliance-Anforderungen konsequent zu befolgen, werden in der BPM-Suite BIC Regelwerke definiert und dessen Einhaltung überprüft. Ein Frühwarn-System weist rechtzeitig auf Fehlstellungen hin und ermöglicht notwendige Korrekturen. Durch BIC wird ein Internes Kontrollsystem aufgebaut, das dem Risiko-Management und der Qualitätssicherung dient. Als vorkonfigurierte Lösung enthält BIC Funktionen für die Prozessdokumentation, die Risikobewertung, die Überwachung sowie die Berichterstellung.

Planung und Ausführung der Digitalisierung

Die digitale Transformation hat einen erheblichen Einfluss auf die Gestaltung und Ausrichtung von Geschäftsprozessen. Um Digitalisierung aktiv zu gestalten, benötigen Entscheidungsträger in den Unternehmen einen transparenten Blick auf die Risiken und Chancen digitalisierter Prozesse. Die BPM-Suite BIC ermöglicht die ganzheitliche Begleitung Ihrer Digitalisierungsprojekte. Durch die integrierte Werkzeuglandschaft werden alle Aspekte des Aufbaues von prozessbasierten Digitalisierungslösungen begleitet: von der Optimierung zukünftiger digitaler Prozesse, der Kommunikation der erforderlichen Transformationsschritte bis hin zur Automatisierung und Kontrolle der digitalen Prozesse.

Abkürzungen

- **BPM** [Business-Process-Management] – Geschäftsprozessmanagement
- **BPMA** [Business Process Modeling & Analysis] – Analyse & Modellierung von Geschäftsprozessen
- **BPMN** [Business Process Modeling Notation] – grafische Spezifikationsprache zur Darstellung von Geschäftsprozessen

- **BPMS** [BPM-System] – BPM-/Workflow-Tool zur Ausführung von Geschäftsprozessen
- **SaaS** [Software-as-a-Service] – Software, die von einem Anbieter als Dienstleistung bereitgestellt wird